AUGUST 2016 | SEPTEMBER 2016

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“

Das ist wohl eines der schönsten und bekanntesten Sommerlieder. Pflanzen und Tiere, Himmel und Erde, der Mensch und die ganze Schöpfung werden uns vor Augen gemalt. Narzissen und Tulpen, Berg und Tal, Lerche und Taube, Glucke und Reh, das Lustgeschrei der Schafe und ihrer Hirten, die Bienen und der Weinstock, der Weizen und der laubreiche Baum ... Ein sinnenfrohes und sinnliches Bilderbuch Gottes – dazu da, mir Lust auf etwas noch Größeres und Schöneres zu machen.
Manchmal brauche ich jemanden, der mir die Augen öffnet. Selbst wenn ich glaube, sehend zu sein – das Wesentliche bleibt mitunter trotzdem verborgen. Paul Gerhardt stößt mich an: Mach deine Augen auf, sieh hin, nimm wahr und werde darüber dankbar.

Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

Geschrieben hat der Pfarrer und Liederdichter die Zeilen dieses Liedes in einer schweren Zeit: Eines seiner Kinder starb, außerdem waren gerade 30 Jahre Krieg über das Land gegangen und hatten Städte, Felder und Wälder zerstört. Wenn man das weiß, liest man die ersten Zeilen anders: Geh aus dir heraus, mein Herz, bleib nicht in deinem Kummer verschlossen; verbittere dich nicht in deinem Protest über die zerstörte Natur. Suche Freude, sie kommt nicht von alleine. Geh aus dir heraus, um Freude und dich selbst zu finden. Du findest alles, indem du es ansiehst, als hätte Gott es für dich gegeben und bereitet. Lass dir helfen von der „lieben Sommerzeit“, von der Sehnsucht nach dem heilsamen Wärmeschauer der Sonne, nach den Zeichen, dass die Welt lebt, ja, dass du selbst lebst.

Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen der vom Himmel fleußt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe.

Nimm wahr – und blicke auch in die Ferne –, dann siehst du, dass am Ende deines Weges die Ferne keine Ferne von Gott ist. Lebe dein Leben in Dur und Moll, besinge die Natur und wisse, dass Leben auch Schattenseiten hat. Aber sei dir gewiss: Am Ende geht es gut aus. Das Hier und Heute sind erst der Anfang auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Reinhard Fischer

Flohmarkt am Plan

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde wieder am SPD Flohmarkt. Am 13. August bieten wir von 8 – 13 Uhr im Bibrasaal sowohl Flohmarktartikel als auch Kaffee und Kuchen an.
Der Erlös ist für unser Glockenprojekt bestimmt.
Schauen Sie doch einmal vorbei, bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Kirchweih

Ein Kirchweihfest an sich gibt es wohl schon seit es die Kirche gibt, die heutige Form der Feier gut 50 Jahre. Es ist richtig, sich auf das zu besinnen, was wir mit unserer Kirche – der alten und der neuen – haben: ein Haus in dem wir zusammenkommen um Gott zu begegnen. Da hören wir etwas für unseren Glauben, beten, singen. Menschen werden getauft, getraut, konfirmiert, erleben besondere Tage in der Kirche. Und das alles hat mit Gott, dem Herrn der Kirche, zu tun. Beim Kirchweihfest gestalten wir als Kirchengemeinde den Gottesdienst. Die Planpaare wirken darin mit.
Ebenso organisieren wir die Losbude am Sonntag. Der Losverkauf beginnt nach dem Gottesdienst.

Vom 9. September bis 12. September 2016 sind wieder unsere Sammlerinnen und Sammler unterwegs. Sie sammeln Spenden, die Preise für die Verlosung werden sollen.

Schon jetzt ein herzlicher Dank für Ihre Spende.
Eine herzliche Bitte haben wir. Ihre Spende sollten solche Preise sein, die Sie auch selbst gerne gewinnen möchten, aber bitte keine Zigaretten und keinen Alkohol. Wir freuen uns auch über eine Geldspende.
Der Erlös der Losbude ist für kirchliche Aufgaben, wie zum Beispiel die Kinder- und Jugendarbeit, in unserer Gemeinde vorgesehen.

Nachkirchweih

Am Sonntag nach der Kirchweih beteiligen wir als Kirchengemeinde uns mit dem Kaffee- und Kuchenverkauf.
Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Kuchen- oder Tortenspende für unsere Kirchweihgäste.

Bitte bringen Sie die Kuchen vormittags zum oder nach dem Gottesdienst in den Bibrasaal. Ab 14 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen.
Hierfür schon vorab herzlichen Dank !

Sie sieht gut aus ...

... aber sie ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Frischzellenkur.

Unsere Orgel ist in die Jahre gekommen, und um weitere Schäden zu vermeiden, muss sie dringend saniert werden. Wir rechnen dabei mit einem Kostenaufwand in Höhe von 26.000 Euro. Unser Spendenkonto „Orgel" weist bisher nur einen Betrag von 1.519 Euro auf.

Die Orgel ist ein klingendes Abbild unserer Gemeinde. Sie ist eine Gemeinschaft von großen, kleinen, schlanken, gewichtigen, lauten und leisen Tönen. Die Orgel kann jubilieren und ermutigen, bei Taufen und Hochzeiten, Gottesdiensten und Konzerten.

Die Orgel wurde 1953 noch für die alte Kirche gebaut. Teile davon stammen aus einem Vorgängerinstrument aus dem Jahr 1778. Für die neue Kirche wurde die Orgel umgebaut, um drei Register erweitert und in Form und Farbe dem neuen Kirchenraum angepasst. Ihre erstaunliche Klangfülle kommt durch die äußerst gute Akustik voll zur Geltung.

Bitte helfen Sie mit, die Orgel als Kulturgut zu erhalten.
Herzlichen Dank!

Spendenkonten:
VR-Bank Schweinfurt
IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00
Sparkasse Schweinfurt
IBAN: DE33 7935 0101 0000 2307 55

Auf dem Weg zur Konfirmation

Im Bereich der Präparanden- und Konfirmandenarbeit wird es eine Veränderung geben, die der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im Juni 2016 beschlossen hat:

- Die Konfirmandenzeit wird von aktuell eineinhalb Jahren auf ein Jahr verkürzt.
- Der Unterricht findet wöchentlich am Mittwochnachmittag/-abend statt und wird 90 Minuten dauern.
- Wie bisher wird es neben dem Unterricht weitere Veranstaltungen (z.B. Filmabend, Papierbündelsammlung, EGZ Fest) und eine Freizeit geben.
- Der neue Konfirmandenkurs wird künftig nach Ostern beginnen.
- Für die Jugendlichen, die im Herbst 2016 mit der Präparandenzeit begonnen hätten und 2018 konfirmiert werden, bedeutet das, dass sie erst zwischen Ostern und Pfingsten 2017 mit dem Unterricht beginnen.
- Im Anschluss an die Konfirmandezeit können die Jugendlichen sich zum Teamer ausbilden lassen und beim nächsten Jahrgang aktiv beteiligen.
- Ein Info-Abend für die Konfirmation 2018 findet statt am Mi., 26.04.2017 um 19.30 Uhr im EGZ.

(rf)

Reformationszyklus in Holz

Seit rund 75 Jahren frönt unser Gemeindeglied Richard Feth seinem Hobby der Holzschnitzerei. Vor 8 Jahren ist in ihm der Gedanke gereift, bis 2017, dem Jubiläumsjahr der Reformation, einen Bilderzyklus zu schnitzen. 30 Flachreliefs zeigen Kaiser, Könige, Päpste, Bischöfe, die Reformatoren Calvin, Luther, Zwingli und ihre Mitstreiter sowie bedeutende Zeitgenossen, wie z.B. Erassmus von Rotterdam, Albrecht Dürer, Ulrich von Hutten, ...
Diese Werke stellt Herr Feth in einer Sonderausstellung am Erntedankfest in den Schlossscheunen von 14 – 18 Uhr aus.

Bild: Britta Ritter

Ein gelungenes Gemeindefest

DANKE für alle Mitarbeit!

Am 26. Juni haben wir unser diesjähriges EGZ Fest gefeiert. Es gab einen Familiengottesdienst unter dem Motto „REGENBOGEN - Hoffnungszeichen", jede Menge zu essen und zu trinken, Kaffee und Kuchen ... ein buntes Programm für Groß und Klein.
Und es gab viele fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich ganz herzlich fürs Mithelfen.

Pfarrer Reinhard Fischer

Bilder: Herbert Ludwig

Am Pfingstsonntag konnten 31 Jubilare ihr Konfirmationsjubiläum in unserer Auferstehungskirche feiern.
Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Fischer geleitet und vom Posaunenchor musikalisch umrahmt.

Eiserne Konfirmanden

Goldene Konfirmanden

Silberne Konfirmanden

Diamantene Konfirmanden

Bilder: Britta Ritter

Bibelgeschichten für unsere Jüngsten

In Schwebheim stehen die beiden Kindertagesstätten, die Schloß-Kita und die Heide-Kita, unter der Leitung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde vor Ort.
Nicht nur die Verwaltungsarbeit ist von Wichtigkeit, sondern auch die Vermittlung von christlichen Werten steht im Mittelpunkt des Handelns. Im Plan der pädagogischen Arbeit beider Einrichtungen werden daher regelmäßig neben dem Besuch von Gottesdiensten auch den Kindern Texte aus biblischen Geschichten nahe gebracht. In der Schloß-Kita nennen sie es „Vaterhaus" und in der Heide-Kita „Religiöse Geschichten".
Die Teilnahme unserer Kinder erfolgt freiwillig, niemand wird dazu gedrängt. Von daher braucht es ein großes Engagement der Erzieherinnen und auch der Mitarbeitenden von „Mehr Zeit für Kinder" den Kleinen die biblischen Geschichten so lebendig zu erzählen, dass sie gerne kommen. Jesus heilt den Lahmen oder Jesus lässt den Blinden wieder sehen. Diese Geschichten werden aus der Kinderbibel nicht nur vorgelesen, sondern mit Hilfe von Figuren, bunten Tüchern und auch Bauklötzen dargestellt. Nach jeder Geschichte erfolgt ein reger Austausch von eigenem Erlebten mit der kranken Freundin oder dem alten Mann in einem Rollstuhl sitzend. Im Anschluss wird aus der Geschichte ein Bild und die wichtigen Ereignisse werden zu Papier gebracht.
Der Ablauf eines Kirchenjahres mit seinen Festen gehört zum festen Bestandteil, der unseren Kindern vermittelt wird.
Weihnachten und Ostern sind Höhepunkte im Laufe des Jahres. Was bedeutet getauft zu werden und warum feiern wir Abendmahl? Wer kennt noch den altmodischen Begriff von „Sünde"? Kinder erklären das so ... feste zuschlagen oder böse Worte sagen. Sich aber danach entschuldigen und sagen: das tut mir leid ...

Die „Religiösen Geschichten" wurden an einem Nachmittag im Mai den Eltern in der Heide-Kita vorgestellt. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen war die Resonanz darauf sehr positiv.

(hp)

Lesespaß - wie geht denn das? Literacy in der Kita

Unter dem Begriff Literacy versteht man, dass Kinder bereits in frühen Jahren Erfahrungen mit Lese-, Erzähl- und Schriftkultur machen. Diese Erfahrungen sollen sich auf die Sprachkompetenz der Kinder auswirken.
Dies wird in unserem Kita-Alltag, sowie in der gezielten Beschäftigung durch Vorlesen/Nacherzählen, das freie Erzählen und die Bilderbuchbetrachtung konsequent verfolgt. Die Vertrautheit der Kinder im Umgang mit Büchern ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Zu diesem Zweck pflegen wir regelmäßig den Bezug zur nahe gelegenen Gemeindebibliothek.
Wir haben diesen Kontakt noch erweitert, indem die „Wolken" eine eigene Karteikarte besitzen und mit ihrem eigens dafür angeschafftem Bücherrucksack ca. alle drei Wochen zur Bücherei gehen. Jedes Kind darf sich ein Buch aussuchen, behält dies in der Kita und lernt so den selbständigen und sachgerechten Umgang mit dem Buch. Beim nächsten Besuch gibt jedes Kind sein Buch zurück und sucht ein anderes aus. Bis zur Einschulung ist jede/r dann mit den Örtlichkeiten und dem häufig geübten Ausleihmechanismus soweit vertraut, dass der Büchereibesuch im Schulalter selbstständig fortgeführt werden kann, was das gewünschte Ziel aller Beteiligten bei dieser Maßnahme ist.
Zum Abschluss des Kita-Jahres bekommt jedes Kind seine Bibfit-Urkunde für fleißige Bibliothekbesucher/-innen. *(Ines Lamberty)*

Neues aus der Schloss KiTa

Ende Juni waren zwei Damen des Schweinfurter Kneippvereins bei uns in der Kita. Die Kinder sollten erfahren, dass die Kneippanlage bei uns um die Ecke nicht nur ein begehrtes Ausflugsziel zum Planschen ist, sondern auch einen gesunden Hintergrund hat. Den Kindern wurde von Pfarrer Kneipp erzählt. Sie erfuhren, wie sich der schwer erkrankte Pfarrer mit regelmäßigem Schwimmen in der kalten Donau und kalten Güssen selbst heilte. Er entdeckte auch die Heilkraft der Kräuter in seiner Heimat wieder und wendete sie an. Die Kinder konnten an frisch geernteten Kräutern wie Salbei, Rosmarin, Pfefferminze, Spitzwegerich riechen und vor allem genau anschauen. Danach wurde es kalt und nass. Nach Vorbild von Pfarrer Kneipp gab es im Hof für jedes Kind Bein- und Armgüsse. Knieabwärts wurden die Kinder mit kaltem Wasser erfrischt.
Auch Armgüsse in einem Becken waren möglich. Danach durften alle durch den Garten flitzen, um die Füße wieder zu erwärmen. Ganz zum Abschluss erhielten alle Kinder einen Kneipp-Badesalzstein, den sie dann zuhause in der Badewanne anwenden können. Erfrischt ging so der Tag zu Ende.
Vielen Dank dem Kneippverein Schweinfurt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und weitere gesunde Güsse. *(Angelika Wolz)*

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Getauft wurden:

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Bestattet wurden:

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Hinweise zum Datenschutz: Wir möchten Ihnen an dieser Stelle gerne Gottes Segen wünschen und Sie nicht verärgern.
Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder ihres Ehejubiläums in unserem Gemeindeboten nicht wünschen, dann bitten wir Sie das Pfarramt bis zum Redaktionsschluss hierüber zu informieren. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist in unserem Impressum vermerkt. Wir sind bemüht alle Daten sorgfältig zu prüfen und alle Geburtstage zu veröffentlichen.
Sollten wir dennoch Ihren Geburtstag vergessen haben, so tut uns das leid und wir bitten Sie um Entschuldigung für dieses Versehen.

Kinder und Jugendliche

Jungschar für Jungs und Mädels ab der 1.Klasse
montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ.

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe
mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis
montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr bei Familie Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis mit Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr bei Familie Ritter, Hauptstraße 42, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal

Frauenabend am 03.08. und 07.09. um 19.30 Uhr im EGZ

Kirchenvorstandsitzung am 13.09. um 19.30 Uhr im EGZ

Sommerliche Reise mit Bus und Schiff am 02.087. von Dietfurt zum Koster Weltenburg auf der Donau

Flohmarkt am 13.08. im Bibrasaal, wir beteiligen uns mit Flohmarktartikeln und mit Kaffee/Kuchen

Urlaubszeit

In den Ferien entfallen alle Guppen und Kreise

Vom 22. August – 11. September befindet sich Pfarrer Fischer in Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Stumptner in Gochsheim

Aug – Nov
Ausgabe 118
2016
SW perspektiven
Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt

Zum silbernen Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist Dagmar Kohlmeyer Geschäftsführerin der Gesamtkirchenverwaltung und Leiterin des Kirchengemeindeamtes in Schweinfurt. Am 1. Januar 1991 noch als Stellvertreterin eingetreten, wurde sie schon ein halbes Jahr später Chefin in der Friedenstraße.

Seither leitet sie eine der größten Kirchenverwaltungen in Bayern mit über 20 Mitarbeitenden. Neben der Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt samt Fachakademie für Sozialpädagogik sind auch die drei Dekanatsbezirke Bad Neustadt a.d. Saale, Castell und Schweinfurt mit ihren Kirchengemeinden angeschlossen. Eine gute und effiziente Verwaltung entlastet die haupt- und ehrenamtlich Verantwortlichen in den Kirchengemeinden, die ihre Kräfte und Ressourcen umso intensiver der Verkündigung und Seelsorge, der Diakonie und Bildung widmen können.
Aufgrund ihrer herausragenden Sach- und Fachkenntnisse in allen Bereichen der Verwaltung und im Blick auf ihr enormes Engagement für unsere Gemeinden und Einrichtungen verdient Frau Kohlmeyer allen Dank und große Anerkennung. Herzliche Glück- und Segenswünsche zum silbernen Dienstjubiläum! Sehr gerne arbeiten wir noch viele Jahre mit ihr zusammen.

Es grüßt
Ihr
Dekan Oliver Bruckmann

Kurz gefasst!

Das nächste **Repaircafé** öffnet am Sa., 22. Okt. von 10:00-14:00 Uhr wieder in den Gemeinderäumen von St. Anton, SW.

Bad Kissingen:

Mit einem fast dreistündigen Konzert zu ihrem 18. Geburtstag feierten die KisSingers ihre Volljährigkeit im historischen Max-Littmann-Saal des Regentenbaus in Bad Kissingen. KMD Jörg Wöltche hatte mit seinem über 70 Mitglieder zählenden Chor und einer achtköpfigen Band moderne, zeitgenössische Gospels und Spiritual-Arrangements vorbereitet, die die Zuschauer aus den bequemen Sesseln des Saales herausrissen. Mit Beifallsstürmen wurden Chor und Band sowie der Jugend-Gospelchor PraiSing, der zu einem Geburtstagsständchen die Bühne stürmte, gefeiert.

Bergrheinfeld:

Nach über 50 Jahren im Dienst wird die Glockensteuerung der Kirche „Zum Guten Hirten" in diesem Jahr erneuert und ein neuer Schaltcomputer in der Kirche eingebaut. Die vier Glocken bekommen im Zuge der Maßnahme neue Klöppel. Und der Kirchturm erhält eine neue Eingangstür.

25 Jahre ist Rosmarie Böhm im „Seniorentreff ab 60" der Kirchengemeinde Bergrheinfeld aktiv und bereitet diesen vor. Im Kirchweihgottesdienst am 26. Juni dankte ihr Pfarrer A. Bauer für dieses Engagement und überreichte Frau Böhm eine Urkunde und ein Geschenk.

Oberndorf:

Organisiert von der Kreuzkirche-Oberndorf resp. Pfarrerin Christhild Grafe, findet am Mo., dem 26. Sept. um 17:00 Uhr wieder eine Gedenkandacht am „Mahnmal der Zwangsarbeiter" statt. Als Team nehmen SW-Stadtgemeinden und Konfirmanden teil.
Ort: An den Mainwiesen zw. Autobahnbrücke und Kleingärten Oberndorf

SW-St. Johannis:

Eine lange Zeit des Wartens ging für Kinder, Eltern und Team der Kindertagesstätte SW-St. Johannis zu Ende! Generalsaniert erstrahlt das Haus An den Schanzen 7 in neuem Glanz, und die Außenanlagen-Wüste der letzten Jahre ist nun ein blühender Garten, der ganz viel Lust macht zum Spielen und Entdecken. Die Dankbarkeit für alles, was geschafft ist, kam immer wieder zum Ausdruck bei der Einweihung durch Dekan Bruckmann am Johannistag, 24. Juni, und dem sich anschließenden Nachmittag der offenen Tür.

Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Vier Jahre war Dr. Marcus Döbert Pfarrer in Schonungen, feierte Gottesdienste, begleitete Menschen als Seelsorger in der Gemeinde und als Notfallseelsorger, war Religionslehrer, führte mehrere Jahrgänge Jugendliche zur Konfirmation und war verantwortlich für Gemeindeleitung und Pfarramt. Auch Frau Barbara Bedacht brachte sich vielfältig in die Kirchengemeinde mit ein. Zusammen haben sie im Pfarrhaus neben der Christuskirche gelebt.
Der geborene Nürnberger ist promovierter Theologe, hat eine Psychotherapieausbildung absolviert

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.

und auch einen landwirtschaftlichen Berufsabschluss. Für unseren Dekanatsbezirk ist er Ökumenebeauftragter, Delegierter und stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen SW.
Zum 01. Juli wurde Dr. Döbert die 3. Pfarrstelle Bad Kissingen übertragen, um sich dort im großen Pfarramtsteam einzubringen. Seine Verabschiedung in Schonungen fand am 19. Juni statt. Froh darüber, dass Pfr. Döbert dem Dekanat Schweinfurt erhalten bleibt, wünschen wir ihm und seiner Frau alles Gute in Bad Kissingen. *(Dr. W. Weich)*

Pfarrer Steffen Lübke

Herzlich willkommen im Dekanat Schweinfurt!
Pfr. Steffen Lübke ist seit dem 1. Juli Pfarrer auf der 5. Pfarrstelle Bad Kissingen (Kur-, Reha-, Krankenhausseelsorge) und damit Nachfolger von Pfrin. Claudia Weingärtler. Nach Studium und Vikariat hatte Pfr. Lübke ein Spezialvikariat Seelsorge absolviert und war als Pfr. z.A. in Lohr besonders in der Psychiatrie-, Krankenhaus- und Altenheimseelsorge tätig. Seit 2003 ist er Pfarrer der Kirchengemeinden Meeder und Beuerfeld im Dekanat Coburg, zugleich Beauftragter für Notfallseelsorge und Senior des Pfarrkapitels gewesen. Zusammen mit Pfr. Döbert wurde Pfr. Lübke am 17. Juli in der Erlöserkirche Bad Kissingen in sein neues Amt eingeführt. Wir wünschen ihm und allen, die zu ihm gehören, Gottes Segen in Bad Kissingen. *(Dr. W. Weich)*

St. Salvator, SW

So., 30. Okt., 17:00 Uhr
9. Candle-Light-Konzert
PANtastitanionen mit Rüdiger Wolf alias Jon Raphael (SW) - Panflöte Petra Hurth (SW) - Orgel & Klavier Frank-Oliver Wolf (Köln)

impressum

Evang.-Luth. Dekanat Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt www.schweinfurt-evangelisch.de Redaktion: Dr. S. Bergler; Layout: M. Beck-Winkler Auflage: 6000 Stück

Dekanatsfrauenbeauftragte

Sa., 12. Nov., 13:30-17:30 Uhr
Dekanatsfrauentag
Werneck, Gemeindehaus, Balth.-Neumann-Str. 23

Kirche Obereisenheim | Orgelherbst

25. Sept., 11:15 Uhr
Eröffnungsmatinee
„O, dass ich tausend Zungen hätte... Die tausend Facetten der Obereisenheimer Orgel
11:15-11:50 Uhr
„Jazz & Orgel", „Improvisation & Historische Orgel"
- Pause, Orgelführungen -
12:00 - 12:35 Uhr
„Neue Musik & Historische Orgel
13:00-13:45 Uhr
Matinee
J.S. Bach, Max Reger und die Zweite Wiener Schule bis ca. 14:15 Uhr: offener Ausklang mit „Jazz und Orgel", Martin Sturm, Orgel mit dem „The Walking Stick" Jazz-Trio Ludwig Buchner, Bass Andreas Fuß, Schlagzeug

16. Okt., 17 Uhr
Orgelkonzert II
„Ariadne musica" von J.C.F. Fischer, Magdalena Meister - Orgel

06. Nov., 17 Uhr
Orgelkonzert III
J.S.Bach, Wohltemperiertes Klavier I, Jan Dolezel - Orgel

27. Nov., 17 Uhr
Orgelkonzert IV
J.S.Bach, Wohltemperiertes Klavier II, Jan Dolezel - Orgel

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.

Termine

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Sa., 8. Okt., 19:30 Uhr
„Ich bin der Welt abhanden gekommen"
Vertonungen von Rückert-Gedichten, Chorkonzert mit dem Süddeutschen Kammerchor, Ltg.: Gerhard Jenemann Michael Hartmann, Orgel

Mi., 16. Nov. 2016, 19 Uhr
Nachtgedanken
Musik, Texte u. Gedanken zum Buß- und Bettag, Andrea Schärringer - Blockflöten

So., 20. Nov., 17:00 Uhr
Ich hatte viel Bekümmernis
Konzert am Ewigkeitssonntag: Kantate von Joh. Seb. Bach, „Kindertotenlieder" v. G. Mahler nach Rückert-Texten, Eric Fergusson - Bass „Wie der Hirsch schreit" (Ps 42) v. F. Mendelssohn-Bartholdy Silvia Steiner-Span – Sopran, Kantorei St. Johannis, Kammerorchester Pfaffenhofen, Ltg.: KMD Andrea Balzer

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

Mo., 08./15.(Feiertag) / 22./29. August, jew. 19:30 Uhr
Orgelkonzertsommer mit Kurkantor Michael Kristahn

So., 06. Nov., 18:00 Uhr
Flötissimo – Das Flöten- Ensemble
Konzert mit Musik für Blockflöten-Ensemble Ltg.: Kantorin Christine Stumpf

Fr., 11.-So., 13. Nov.
Gospel Start Up 2016
Workshop mit Abschlusskonzert in der Bay. Musikakademie Hammelburg, Konzert am 13. Nov., 17:00 Uhr, Großer Saal der Musikakademie; Anm.: 09732-7868-0 in der Bay. Musikakademie

Sa., 10. Dez., 19:30 Uhr
Die KisSingers Gospel-Weihnacht

Citykirche SW

So., 11. Sept., 10:00 Uhr
Mittelalter-Gottesdienst
an der östlichen Stadtmauer

Di., 04. u. 11.Okt.
Glaubenskurs Christsein für (Neu-) Einsteiger
www.citykirche-schweinfurt.de/christsein Mesnerhaus, SW, M.-Luther-Platz 6

So., 09. Okt., 17:30 Uhr
MehrWegGottesdienst „wohl wollen",
SW-St. Johanniskirche

kda

Sa., 24. Sept., 09:00 Uhr
Pilgertag: Auf dem fränk. Jakobsweg
von Egenhausen nach Binsbach
Ort: Egenhausen/Bildstockzentrum
Nur mit Anmeldung bei kda

Di., 27. Sept., 19:30 Uhr
Unser Nachbar Brasilien
Info-Veranstaltung in Koop. mit Kirchengemeinde Gustav-Adolf, Ort: SW, kda-Sitzungsraum unter Evang. Gemeindehaus, Ludwigstr.

Di., 15. Nov., 17:00 Uhr
Sozialpolit. Gottesdienst am Vorabend des Buß- und Bettags mit Nachgespräch
Ort: SW, Gustav-Adolf-Kirche

EBW

Fr., 14. Okt., 18:30 Uhr
Biblische Weinprobe: Weine aus Palästina und Geschichten aus der Bibel
Höfelstube, Friedenstr. 23, SW Ltg.: Dr. Albrecht Garsky Teiln.beitrag 12,00 €

Sa., 15. Okt., 09:30-14:00 Uhr
Meditationstag
Ltg.: Pfr. Johannes Messerer, Arche Dittelbrunn, Hauptstr. 63, Dittelbrunn

Fr., 21. Okt., 18:00 Uhr
Afghanisches Abendessen mit persönlichen Eindrücken aus der Region
IBF, Obere Straße 14, SW Teiln.beitrag: 20,00 €

Pfarramt

Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: reinhard.fischer@elkb.de

2. Pfarrstelle Vakant

Büro Montag - Freitag 9.00 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vom 22.August – 6. September:
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00
Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonten VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00
Sparkasse Schweinfurt IBAN: DE33 7935 0101 0000 2307 55

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Ines Lamberty. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloß KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Schulkindbetr. Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: kita.skb@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch- Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Pfarrer Reinhard Fischer *(rf)*, Herbert Ludwig *(hl)*, Hannelore Peetz *(hp)*.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 4. September 2016

Gottesdienste im August und September 2016

07.08.	09.30 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Kollekte für die Katastrophenhilfe
11.08.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
14.08.	09.30 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Erwachsenenarbeit
21.08.	09.30 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
25.08.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
28.08.	09.30 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
04.09	09.30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Kollekte für die Orgel
08.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
11.09.	09.30 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Männerarbeit
18.09.	09.30 Uhr	Kirchweihsonntag	Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
22.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
25.09.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Nachkirchweihsonntag Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Partnerschaft Brasilien

Der Evangelist Johannes

Zum Abschluss unserer Reihe über die vier Evangelisten, sollte an dieser Stelle der Verfasser des Johannes Evangeliums vorgestellt werden. Doch dieses Unterfangen führt in eine Sackgasse.

Johannes lebte von 97 - 177 n. Christus zur Zeit Kaiser Trajans. Irenäus von Lyon berichtet 180 n. Christus über Johannes als einen der Jünger Jesu, Bruder des Jakobus und Sohn Zebedäus. Im Markus Evangelium wird erwähnt, dass beide Brüder von Jesus mit aramäische Beinamen Boanerges = Donnersöhne benannt wurden. Sie waren beide Söhne von Salome (Mt 27,56) und von Beruf Fischer auf dem See Genezareth.

Eine erste Erwähnung von Johannes findet sich im Galaterbrief von Paulus (Gal 2,9). Jesus bezeichnete Johannes als "eine der Säulen der jüngeren Kirche".

Im Johannesevangelium wird Johannes selbst indirekt als "Johannes, der Jünger den Jesus liebte" bezeichnet.

Evangelisten Symbol des Johannes

Das Evangelium nach Johannes, das als das älteste der vier Evangelien gilt, wurde nach Überlieferungen in Ephesus oder Syrien veröffentlicht. Der erste Handschriftenfund wird auf das Jahr 125 n. Christus datiert. Neuzeitliche Forschungen gehen allerdings von einem Entstehungszeitraum von 70 bzw. 100-110 nach Christus aus. Im Vergleich zu den drei synoptischen Evangelien, gilt das Johannes Evangelium als völlig eigenständiger Text.

Überraschenderweise gilt es als gesichert, dass das Evangelium nach Johannes in seiner endgültigen Fassung nicht von einer Person, sondern von einer Gruppe herausgegeben wurde, die sich als Anhänger dieses Einzelnen verstanden. Ein entsprechender Verweis findet sich in Johannes 21,24. Aus unterschiedlichen Gründen wird davon ausgegangen, dass der Verfasser des Evangeliums nach Johannes weder ein Augenzeuge noch ein Jünger von Jesu war.

Richard Krauss